

Inhalt

Einleitung	9
I. Vernunft im Umgang mit Fiktionen	
1. Gegen die Spektakel: Vernunft und Spielverderberei	39
2. Die visuelle Kultur und das gesellschaftliche Imaginäre	61
3. Einbildungen ohne Eigentümer	69
4. Die Rationalität der Magie und die Entzauberung der Welt in der Ideologie der Gegenwart	75
5. Immer fleißig spielen! Profaner Realismus und heiliger Ernst zwischen Menschen und Maschinen	96
II. Strategien des Beuteverzichts	
6. Das Selbst – und das Andere nicht! Über kulturellen Narzissmus und politischen Verzicht ..	115
7. Sind wir wirklich so erotisch? Peter Sloterdijks »Zorn und Zeit« und die Frage der Beobachtungsinstanzen	137
8. Vom Kanon zum Schibboleth. Sieben Thesen über Parteilichkeit und Erbarmen in der Kultur	162
9. Populismus: Der Schmutz der Saubermänner	180
III. Anrühigke Materialien, alltägliche Besessenheiten	
10. Doing Nothing: Über materielles Nichtstun und immaterielle Arbeit	195
11. Gegen die Diffamierung der Beute: Zur Aktualität Wilhelm Reichs	213
12. Die Buchstäblichkeit der Leidenschaften. Über den Zauber der Kunst und die Komödie der Psychoanalyse	230

IV. Ein Hauch von Welt

13. Das vertraute Fremde, das Unheimliche, das Komische. Die ästhetischen Effekte des Gedankenexperiments	251
14. Glanz und Geheimnis der Evidenzen: Psychoanalyse und Philosophie in der Kunst von Erwin Wurm	273
Anmerkungen	297
Literaturverzeichnis	318